

# im

# LEBEN

mehr als gewohnt



## FRÜHJAHRSPFLANZAKTION

im Toom-Baumarkt

S. 11

## GUT ZU WISSEN

Stele wird am 21.04. eingeweiht **S. 3**

Unsere „Auszeit-Wohnung“ **S. 5**

Wenn's dem Nachbarn stinkt - Rauchen in der Wohnung **S. 6**

## SERVICECARD AKTUALISIERT

Einleger im Heft **S. 7**

No. 1/2015

**LEBENS**  
RÄUME  
Hoyerswerda eG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Jahresbeginn ist für uns regelmäßig von zwei Dingen geprägt: Aufstellung des Jahresabschlusses für das vergangene Geschäftsjahr und Vorbereitung der Bauvorhaben für das laufende Jahr. Zu dem Erstgenannten können wir bereits heute feststellen, dass wir in 2014 sehr erfolgreich gewirtschaftet haben. Das kann man einerseits an dem erarbeiteten Jahresüberschuss in Höhe von mehr als 2 Mio. EUR sehen. Es versetzt uns in die Lage, auch in den kommenden Jahren in notwendigem Umfang in unsere Häuser zu investieren. Andererseits hat die Auslastung unserer Wohnungen erfreulicherweise einen

Höchststand seit vielen Jahren erreicht. Vielfach höre ich daher bereits Stimmen, die von einem empfundenen Wohnungsmangel sprechen. Dies mag im Einzelfall möglich sein, da die angebotene Wohnung nicht mit den persönlichen Erwartungen übereinstimmt. Trotzdem kämpfen wir jeden Tag darum, mit guten und preiswerten Wohnungsangeboten und hervorragendem Service, neue Mitglieder zu gewinnen. Dass uns das immer besser gelingt, zeigen die Ergebnisse. Aus vielen Gesprächen und Briefen weiß ich aber auch, dass wir noch Reserven haben. Für Ihre kritischen Hinweise in diesem Zusammenhang, bin ich äußerst dankbar.

Im Moment gibt es viele Diskussionen über die künftige Stadtentwicklung. Oft scheinen sie auf die Frage reduziert, welche Gebäude wann abgerissen werden. Viel stärker sollte der Focus jedoch darauf gelegt werden,

was wir für die konkrete Verbesserung der Lebensqualität in Hoyerswerda und der Region tun können. Wir als Genossenschaft sind in erster Linie dem Förderauftrag für unsere Mitglieder verpflichtet. Daher werden wir mit unseren Gremien die Strategie unserer weiteren Entwicklung intensiv beraten und erforderliche Entscheidungen treffen. Im Moment legen wir den Schwerpunkt auf die bedarfsgerechte Renovierung von Leer-Wohnungen, die Sanierung von Fassaden und technischer Anlagen. Einige konkrete Projekte stellen wir in dieser Ausgabe vor. Daneben freuen wir uns, bald die Schlüssel für die neuen Wohnungen im „Altstädter Eck“ übergeben zu können. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass wir den vorgegebenen Kostenrahmen für dieses Projekt exakt eingehalten haben.

Viel Spaß beim Lesen  
Ihr Axel Fietzek

## LEBENSÄÄUME SIND FAHRRADFREUNDLICHSTES WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Sensationell! Im Sommer vergangenen Jahres wurde ein bundesweiter Wettbewerb für das fahrradfreundlichste Wohnungsunternehmen ausgeschrieben. Die Kriterien fanden wir ziemlich passend für uns, so dass wir uns mit dem Wohngebiet Hochhäuser A.-Schweitzer-Str. (ASS) beworben haben. Die Bewohner der Häuser werden sich bestimmt noch an die großen Fragebögen erinnern. Was keiner für möglich hielt: Wir, die LebensRäume Hoyerswerda eG,

wurden Sieger! Unsere Trümpfe waren: LebensRäume Radel-Touren, Radlergemeinschaft des NHV, Fahrradgarage ASS Nr. 10, Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt in der ASS Nr. 30, die allgemein guten Fahrradunterstellmöglichkeiten und die hohe Anzahl der in den Haushalten vorhandenen Fahrräder. Vertreter eines Forschungsinstitutes befragten Genossenschafter vor Ort und waren erstaunt, dass unsere Mitglieder daran überhaupt nichts Besonderes fanden.



Als Siegerpreis erhält die Genossenschaft eine Fahrradstation, bestehend aus 4 Elektro-Fahrrädern und einer Ladestation, die wir für den Bedarf unserer Genossenschafter einsetzen werden. Genaueres dazu in der nächsten Ausgabe!

# DAS WELTMEISTERLICHE JAHR 2014 - AUCH FÜR UNS?

Nicht nur unsere Fußballnationalmannschaft blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Auch wir als die LebensRäume Hoyerswerda eG ziehen ein positives Resümee aus unserem 60. Jubiläumsjahr und schließen gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft, der LebensRäume Dienstleistungs GmbH, erfolgreich die Bücher.

## **Schauen Sie mit uns einmal zurück. Erkennen Sie, was uns als Vermieter so besonders macht?**

Um unseren 7.663 Mitgliedern zu Diensten zu sein und 6.808 Wohnungen mit ihren 403.835 m<sup>2</sup> zu bewirtschaften, benötigten wir ein starkes und zuverlässiges Team. Sie konnten unsere 48 Mitarbeiter an 261 Tagen im Jahr an über 5.000 Stunden Sprechzeit antreffen, um Ihre Anliegen gemeinsam zu besprechen und eine kompetente Lösung zu finden. Dabei bearbeiteten wir auf rund 1.400 m<sup>2</sup> Bürofläche 21.753 Posteingänge, versendeten 13.526 Briefe, nahmen 85.375 Telefongespräche entgegen und druckten 280.749 Seiten. An dieser enormen Verwaltungsleistung konnten Sie in 23 Büros auf knapp 54 Stühlen aktiv teilnehmen. Und vergleichbar mit den Kickern in Brasilien, die ihren Siegeszug durchs Land vollzogen, legten unsere Mitarbeiter in Hoyerswerda und den 7 Außenstandorten (Lauta, Laubusch, Lohsa, Spreetal, Burgneudorf, Knappenrode, Groß Särchen) 175.404 km zurück, um Ihnen auch vor Ort mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ähnlich wie unsere Nationalmannschaft im Final-Stadion den Pokal in den Händen hielt, schwangen die 50 Mitarbeiter der LebensRäume Dienstleistungsgesellschaft in rund 280 Leerwohnungen kräftig 268 Pinsel, klebten 1080 Rollen Raufasertapeten, vermalerten rund 4000 Liter weißer Farbe und verlegten knapp 7000 m<sup>2</sup> Fußbodenbelag, welches der Größe eines kompletten Fußballfeldes entspricht. Nebenbei sorgten sie noch in 529 Hauseingängen für Ordnung und säuberten über 25.000 Treppenstufen.

## **Und warum das Ganze?**

Weil Sie bei uns im Mittelpunkt stehen! Dafür sorgen wir nicht nur mit Zahlen rund um das Thema Wohnen. Immerhin leisten wir „mehr als gewohnt“. Glauben Sie nicht? Dann gut aufgepasst!

An unseren 23 Gemeinschafts-Veranstaltungen nahmen knapp 8.000 Genossenschaftsmitglieder teil. Dabei wurden etwa 1.900 Liter Kaltgetränke, über 1.000 Bratwürste und an die 900 Kugeln Eis vertilgt. Außerdem konnten Sie sich in 8 Nachbarschaftshilfestützpunkten auf rund 450 m<sup>2</sup>, die der Größe von 4 Fußballfeldern entsprechen, mit Freunden und Bekannten treffen und wurden von 44 ehrenamtlichen Mitarbeitern des NHV unterstützt. Zusätzlich hatten wir allen Grund zum Feiern. Wir begannen freudig mit dem Bau des „Altstädter Ecks“, welches sich auf rund 5 Mio. EUR Investitionsvolumen beziffert. Am 30. August 2014 feierten wir zusammen mit unseren Mitgliedern nicht nur 60 Jahre LebensRäume Hoyerswerda eG, sondern auch den VSWG-Award für die Entwicklung von Patenschaftsbeziehungen mit einer Grundschulklasse der „Lindenschule“ in Hoyerswerda. Wo wir gerade beim Thema Nachwuchsförderung sind: In diesem Punkt waren wir auch sehr erfolgreich. An den 4 Spieltagen der Beach-Community 2014 (Volleyballturnier) nahmen rund 300 Schüler teil. Organisiert wurde das Ganze von unseren 5 Stuzubis (Auszubildenden und Studenten).

Aus diesen positiven Ereignissen wuchs Vertrauen und Zufriedenheit, eine ganz wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Miteinander. Denn ohne dieses Miteinander wären wir ein Vermieter wie jeder andere. Wie Sie sehen, haben wir nicht nur an Erfahrung, Zuverlässigkeit und Sicherheit gewonnen. Wir konnten somit auch rund 300 neue Mitglieder gewinnen und schlossen knapp 400 neue Nutzungsverträge ab. Werden auch Sie ein Teil Ihrer LebensRäume Hoyerswerda eG.

*Autoren: Azubis Ron Schuster, Alexander Canbek*

## **STELE WIRD VERWURZELT**

Als Genossenschaft haben wir eines der Kunstwerke, die beim Bildhauersymposium Hoyerswerda im vergangenen Jahr entstanden sind, erworben. Die Stele „**Neuordnung der Dinge**“ (siehe Titelbild), die von Ralf Ehmann aus Baden-Württemberg geschaffen wurde, erhält ihren endgültigen Platz vor dem Eingang unseres Geschäftsgebäudes. Hiermit laden wir alle Interessierten zur feierlichen Einweihung der Stele am **21. April 2015 um 14:00 Uhr** herzlich ein!



# BAUEN UND WOHNEN



## BAUSCHWERPUNKTE IM JAHR 2015

### Am Elsterbogen 1 - 3

Nach der schon erfolgten Erneuerung des Giebels erfolgt der Rückbau der restlichen Brekothermfassade, Neuerrichtung eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS), farbmäßige Neugestaltung der Fassade. Gleichzeitig erfolgt eine Wartung und Instandsetzung des Daches mit Rückbau der Gaupen und Schornsteine. Den Abschluss bilden Überarbeitungen der Außenanlagen.

*Baubeginn 4/2015*

### Am Elsterbogen 21 - 25

Rückbau der alten und Anbau neuer Balkonanlagen, Neuputzen und Malern der Balkonfassade.

### M.-Luther-Str. 8 - 12

Fassadenreinigung und Anstricherneuerung (Eingangsseite)

### Am Elsterbogen 5 - 7



Die Baumaßnahmen sind deckungsgleich mit dem Gebäude Am Elsterbogen 1 - 3, jedoch erfolgt der komplette Rückbau der Alt-Fassade und Neuerrichtung des WDVS.

*Bauzeit vorauss. 6/2015 bis 9/2015*

### A.-Schweitzer-Str. 33/34

Einbau neuer Kellertrennwände aus Metall, Überarbeitung der Kellerbeleuchtung

## INNENAUSBAU MACHT FORT- SCHRITTE

An Winterschlaf wurde auf unserer Großbaustelle „Altstädter Eck“ nicht gedacht. Der Innenausbau, wie Sanitär-, Heizungs-, Fliesen-, Maler-, Fußboden-, und Tischlerarbeiten läuft auf Hochtouren. Das Neubauprojekt in der Altstadt ist natürlich unser investiver und baulicher Schwerpunkt 2015.

Abschnittsweise werden die Wohnungen fertiggestellt und ab dem III. Quartal an unsere Nutzer übergeben.

Ab sofort  
mietbar

# UNSERE „AUSZEIT- WOHNUNG“

Wer kennt das nicht - einen Konflikt zwischen Lebenspartnern oder zwischen den Generationen? In solchen Situationen tut eine räumliche Trennung gut, um in Ruhe darüber nachdenken zu können, wie es weitergehen soll.

## Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen:

In der „Auszeit-Wohnung“ der LebensRäume Hoyerswerda eG finden Sie einen Rückzugsort, an dem Sie Abstand gewinnen können.

Die ca. 59 m<sup>2</sup> große 3-Raum-Wohnung ist komplett möbliert, mit einer modernen Küche inklusive Töpfen, Geschirr und Besteck sowie Bettwäsche und Handtüchern ausgestattet. Sie brauchen nur noch die Koffer packen und einziehen. Helle Farben und eine geschmackvolle Einrichtung vermitteln eine angenehme Wohnatmosphäre, in der es auch gelingt, die privaten Sorgen für kurze Zeit zu vergessen. Die Wohnung kann allein oder mit Kind bezogen werden.

- Nutzungsgebühr: 25,00 € pro Tag  
Gebühr Endreinigung: 50,00 €
- Die kürzeste Mietdauer beträgt 14 Tage, die längste 3 Monate.
- Die Gebühr beinhaltet neben den Heiz- und Nebenkosten auch einen Pauschalbetrag für Stromkosten und Möblierung.



### H.-Heine-Str. 1 a - c

### Semmelweisstr. 1 - 9

Fassadenreinigung und Anstricherneuerung (Rückseite)

### Röntgenstr. 32

Fassadenreinigung und Anstricherneuerung (Giebel)

### Schöpsdorfer Str. 4 - 7

Fortsetzung der bereits 2014 begonnenen Balkonsanierung und Fugenerneuerung auf der Rückseite.



### Scharnhorst Str. 76 - 87

Abbruch des vorerst letzten Wohnblockes im WK 8 bis 10, anschließend Herrichtung der Grundstücksfläche



Erneuerung der Fassaden-  
dämmung, malermäßige  
Fasadengestaltung, neue  
Fenster und Hauseingänge,  
neue Kellerniedergänge

### Bautzener Allee 93 - 99

Fassadenreinigung und Anstricherneuerung (Eingangsseite)

### Spielplätze

In den Wohnquartieren werden diverse Spielplätze instand-  
gesetzt und Geräte erneuert.

### Treppenhäuser

Turnus- und schwerpunktmäßig  
erhalten zahlreiche Treppenhäu-  
ser neue Farbanstriche.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren  
Bereich Marketing/Vertrieb, **Tel. 03571 467411.**

## WENN'S DEM NACHBARN STINKT

Für die Einen gehört der tägliche Nikotingenuss zum Leben einfach dazu und für die Anderen ist es ein Fluch, den Qualm eines Glimmstängels ertragen zu müssen. Wahrlich ein brisantes Thema!

Nach der aktuellen Rechtslage ist Rauchen in der Wohnung erlaubt. „Normales Rauchen gehört zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache“, so der Präsident des Deutschen Mieterbundes. Und auch der Bundesgerichtshof (BGH) hatte in seinem Ersten Raucherurteil festgehalten, dass sich ein in der Wohnung rauchender Mieter nicht vertragswidrig verhalte. Mit seinem Urteil vom 5. März 2008 stellt der BGH weiterhin klar: „Rauchen in einer Mietwohnung geht [nur dann] über den vertragsgemäßen Gebrauch hinaus [...], wenn dadurch Verschlechterungen der

Wohnung verursacht werden, die sich nicht mehr durch Schönheitsreparaturen [...] beseitigen lassen“ (Az. VIII ZR 37/07).

Rauchen auf dem Balkon ist übrigens ebenso gestattet, da dieser zur Mietsache dazugehört. Verständlich, dass sich hier die Geister scheiden und sich bei dem einen oder anderen Nicht-Raucher Ärger ausbreitet, wenn der Qualm vom Nachbarn zum eigenen Balkon herüber weht. Wir raten daher den Betroffenen, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen, siehe BGH-Urteil vom 16. Januar 2015 (BGH V ZR 110/14). Oft lässt sich das Problem nachbarschaftlich regeln, indem man sich z. B. auf Rauchzeiten oder rauchfreie Zeiten einigt. Auch wenn man Rauchen grundsätzlich nicht verbieten kann, sollte doch gegenseitige Rücksichtnahme

**... einfach mal darüber reden ist besser als streiten**

und vernünftiges, sozialverträgliches Handeln selbstverständlich sein. Hier noch ein paar Tipps, wie sich Nachbarschaftsstreitigkeiten verhindern lassen:

und vernünftiges, sozialverträgliches Handeln selbstverständlich sein. Hier noch ein paar Tipps, wie sich Nachbarschaftsstreitigkeiten verhindern lassen:

- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Wohnung über die Fenster.
- Benutzen Sie auf dem Balkon einen Aschenbecher und werfen Sie Ihre Zigarettenstummel nicht über die Brüstung.
- Das Werfen der Zigarettenstummel über die Brüstung kann zur Folge haben, dass diese auf einem darunterliegenden Balkon landen und Schaden verursachen.

Und zu guter Letzt noch ein wichtiger Punkt aus unserer Allgemeinen Haus- und Brandschutzordnung: „Es besteht ein generelles Verbot zum Rauchen in den Treppenhäusern, Gemeinschaftsräumen, Hausfluren, Kellern und Aufzügen.“

## SIND HOBBYGÄRTNER MÜLLTOURISTEN?

Mehrere Genossenschaffter fragten, ob die Gartenbesitzer die Abfälle des Wochenendes so einfach in den Restmülltonnen der Wohnanlage entsorgen dürfen. **Ja, sie dürfen**, denn die Abfälle, die im Rahmen des Wohnens entstehen, können über den Hausmüll entsorgt werden. Denn die Hausmüllmenge fällt personenbezogen an, auch wenn man sich nicht in seiner Wohnung aufhält. Auch dabei ist auf die sorgfältige Mülltrennung zu achten! Andererseits wäre es nicht richtig, wenn

die Gartenbetreiber durch externe Entsorgung den Nicht-Gartenbetreibern die Müllumlage senken würden. **Aber:** nicht in die Restmülltonne gehören die Gartenabfälle! Diese müssen gesondert behandelt werden. Die Kleingartenvereine verweisen in der Regel in ihren Schaukästen auf speziell dafür ausgelegte Abfalldeponien. Die VRD Verwertung und Recycling GmbH im Kompostwerk Brischko beispielsweise nimmt den Bioabfall, Komposte und Altholz gern entgegen!

# SERVICECARD-KOOPERATIONEN AKTUALISIERT

Seit 2003 (!) pflegen und gestalten wir die Kooperationsgemeinschaft im Rahmen der „Servicecard der LebensRäume Hoyerswerda eG“. Die Servicecard bewährte sich seitdem als nützliches Instrument, um den Wohnungsnutzern kostengünstig und zum Teil auch exklusiv Dienstleistungen einheimischer Anbieter rund um das Wohnen zur Verfügung zu stellen. Um den Genossenschaftlern „mehr als gewohnt“ zu bieten und die Wohnzufriedenheit zu festigen, gestalten wir ein stabiles, bedarfsgerechtes und kostengünstiges Service-Umfeld. Andererseits bieten die Partnerschaften den einheimischen Dienstleistern ebenfalls Vorteile, die sie mit Rabatten oder Sonderleistungen an unsere Wohnungsnutzer gern weiterreichen. Ende 2014 haben wir uns mit den Unternehmen getroffen und wir waren uns einig, die

Kooperationsverträge weiterzuführen.

Wir sind stolz, dass sich der Gemeinschaft der Servicecard-Partner per 01.01.2015 wieder 17 Unternehmen angeschlossen haben. Ausgeschlossen sind der Umzugsservice T. Schmalzer und das Fußpflege/Nagelstudio Thieme. Neu dazu gestoßen sind die Geschwister Zeitz-Apotheken-OHG mit der „Apothek im Treff 8“ und „Apothek am Klinikum“ sowie die Agentur für Internet und Printwerbung „Justdesign“.

Wir empfehlen, die Übersicht mit den aktuellen Servicecard-Partnern (siehe Einleger) zu Ihren Akten zu nehmen. Weil noch viele Cards im Umlauf sind, haben wir uns entschlossen, keine Neuauflage herauszugeben. Wichtigstes Erkennungsmerk-



mal ist die Vorderseite mit Ihrer LebensRäume-Kundennummer, die alle Partner anerkennen. Die Card wird weiterhin im Toom-Baumarkt akzeptiert.

Bei Verlust ihrer Card stellen wir für Sie gern an unserem Empfang eine zusätzliche Servicecard aus.

## WAS TUN BEI HAVARIEN?

Damit Sie sich rund um die Uhr in Ihrem Zuhause wohl und sicher fühlen können, ist die LebensRäume Hoyerswerda eG außerhalb der Sprechzeiten über die kostenfreie Rufnummer (0800) 407 2780 für Notfälle erreichbar. Also keine Sorge: Bei Havarien und Störungen benachrichtigen Sie bitte umgehend den Bereitschaftsnotrufdienst. Hierbei muss es sich tatsächlich um eine Havarie handeln, die ein sofortiges Reagieren von Handwerkern erfordert, um Schaden von Personen oder vom Gebäude fernzuhalten.

Als Havarien gelten Ereignisse, die Leben und Gesundheit unserer Wohnungsnutzer sowie die Funktionsfähigkeit von genossenschaftlichen Wohnungen, Wohngebäuden

und Versorgungsanlagen ernsthaft gefährden, wie zum Beispiel:

- Wasserrohrbrüche in Wohngebäuden, Verstopfungen im Hausabflusssystem,
- Rohrbrüche im Heizungssystem, Totalausfall der Heizungsanlagen,
- Totalausfall der Elektroenergie,
- Totalzerstörung von Fenstern sowie Hauseingangstüren,
- Personenbefreiung bei Stillstand von Personenaufzügen, Reparatur defekter Aufzugsanlagen und
- Gasgeruch in Wohnungen/Gebäuden.

Ihr Anruf wird außerhalb der Geschäftszeiten von den Mitarbeitern der WSG Wach- & Sicherheits GmbH entgegengenommen und an die zuständigen Handwerker weitergeleitet. Kleinere Schäden, wie tropfende Ventile und Wasserhähne oder defekte Steckdosen zählen nicht zu den oben genannten Havarien. In solchen Fällen bitten wir Sie um Geduld bis zum nächsten Arbeitstag.

Zum nächsten Termin

### „Auf ein Wort“

laden wir die Anwohner des Wohnquartiers „Am Elsterbogen“ am Do., den **21. Mai 2015**, ein. Vertreter des Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Verwaltung wollen mit Ihnen einen Rundgang durch die Wohnanlagen durchführen und dabei mit Ihnen ins Gespräch kommen. Treffpunkt ist um **15:00 Uhr** am Giebel des Einganges „Am Elsterbogen 1“.

### SCHLICHTUNGSKOMMISSION

Vierteljährlich führt die genossenschaftliche Schlichtungskommission Sprechstunden für Hilfe bei der Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten durch. Über ihre Aufgaben und Arbeitsweise können Sie Auskunft auf unserer Homepage unter der Rubrik Service erhalten. Sprechstunden für **2015: 21. Mai, 13. August, 12. November**. Von **15:00 bis 18:00 Uhr** stehen Mitglieder der Schlichtungskommission im Geschäftssitz der Genossenschaft für Konsultationen zur Verfügung.



# RÜCKBLICK - AUSBLICK

## WINTERWANDERUNG HAT SPASS GEMACHT!

Obwohl wir die Wintertage 2014/15 an einer Hand abzählen konnten, hatten wir mit unserer LebensRäume-Winterwanderung wieder ein Sonderkontingent. 95 Wanderer trafen sich am 25. Januar in Elstra und machten sich auf den Weg zum und um den verschneiten Schwarzenberg. Die Allermeisten lernten dieses schöne Gebiet nahe der Schwarzen Elster erstmals kennen. Respektable 10 km wurden zurückgelegt.



## BUSTOUR WAR TOLL!

Das Interesse an dem 2015er Frühjahrs-Busausflug der Genossenschaft war enorm und bestärkt uns darin, diese Form des Gemeinschaftslebens auch künftig fortzuführen. Die 194 Reisenden (4 Busse an 2 Tagen) wurden von unserem bewährten Partner Tourismus Land & Leute GmbH in die frühlingshafte Region und Stadt Pirna entführt bis hin zum Besuch des Bastei-Felsens. Sehr angetan waren die Reisenden vom Schloß Zuschendorf mit der Kamelienblütenschau und dem schönen Park. Das perfekte Frühlingswetter und die gute Versorgung rundeten die Bustour ab. Das Kult(o)ur- Angebot, d. h. die Comedy-Theaterfahrt zum Radeberger Biertheater wurde von 21 Teilnehmern wahrgenommen.



## FROHE STIMMUNG BEIM KINDER-OSTER-SPORTFEST

Am 30. März war das große Kinder-Oster-Sportfest angesagt. Ca. 300 kleine und große Sportler waren mit Eltern, Großeltern und Freunden der Einladung der Abteilung Kindersport des Sportclub Hoyerswerda e. V. und der Lebensräume Hoyerswerda eG in die VBH-Arena gefolgt. Die Kids im Alter von 2 bis 12 Jahren rangelten um den Erwerb der Starterzetteln, denn derje-

nige, der Stempel von allen Sport-Stationen hatte, konnte einen Preis abholen. Gern nutzten die Kinder auch die Chance, sich am Schminkstand österlich bemalen zu lassen, am Bastelstand ein Ostergeschenk für die Oma zu fertigen oder sich auf der Hüpfburg oder auf dem Floor von DJ Mathias Freyer auszutoben. Fazit: Es war ein gelungenes Kinderfest.

## KURZINFOS

### 10 Jahre „Stelldichein“

Im Februar feierten die Senioren/-innen des Nachbarschaftstreffs, in der Einsteinstraße 45 in Lauta, stolz ein Jubiläum. Seit 10

Jahren spielt der Treff eine wichtige gesellschaftliche Rolle für das Wohngebiet. Hier treffen sich vorwiegend ältere Menschen zur Geselligkeit und organisieren viele Unternehmungen. Die Vorbereitungen für das Herbstfest am 22. September sind bereits angelaufen.





## GARTENFEST IM NHV

Das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ lädt für Samstag, den **6. Juni 2015, ab 14:00 Uhr** zum großen Gartenfest an der A.-Schweitzer-Str. 9 ein. Vereinsmitglieder und alle Anwohner des Wohngebietes sind herzlich zu dem Nachbar- und Familienfest eingeladen. DJ Roland Wehner führt durch das bunte Unterhaltungsprogramm, währenddessen es sich die Gäste am Kaffee- und Kuchenbüfett des NHV, die gegrillten Würstchen, Getränke und Eis schmecken lassen. Für die Kinder stehen viele Spiel- und Tobegeräte bereit.

Der Eintritt ist frei. Freuen SIE sich auf ein zünftiges Familienfest!

## BEWEGUNGS- UND SPORTANGEBOTE BEIM NHV

Tag	Uhrzeit	Was?	Wo?	Kontakt
Di.	08:30	Gymnastik 50+	Grüner Hain	03571 609242
Di.	09:00	Sitzgymnastik	Weinertstr. 46	03571 972140
Di.	10:00	Gymnastik 50+	Grüner Hain	03571 609242
Mi.	09:00	Seniorentanz	Fließhof	03571 609242
Mi.	10:30	Seniorentanz	Grüner Hain	03571 609242
Mi.	15:00	Radlergemeinschaft *	Grüner Hain	03571 609242
Mi.	19:00	Freizeitvolleyball **	VBH-Arena	03571 467315
Do.	09:00	Sitzgymnastik	Grüner Hain	03571 609242
Fr.	08:30	Gymnastik 50+	Grüner Hain	03571 609242
Fr.	09:00	Senienschwimmen	Lausitzbad	03571 609242
Fr.	10:00	Gymnastik 50+	Grüner Hain	03571 609242

\* Treff jeden 1. Mi./Monat, Ausfahrten jeden weiteren Mittwoch

\*\* Mai bis August 18:00 Uhr Beach-Volleyball-Anlage Str. d. Friedens

## „REMMI DEMMI“ IN PLANUNG

Das 13. Sommerfest am **4. Juli**, dem „Tag der Genossenschaften“, wird wieder der Höhepunkt im genossenschaftlichen Leben 2015. Es findet vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe unserer Zeitung statt, so dass wir hier schon einen kleinen Ausblick geben wollen: Unter dem Titel „Remmi Demmi im Park“ haben wir wieder ein breites Familienfest in der Straße des Friedens geplant. Ab **14:00 Uhr** wird auf der Festbühne im Familienpark, moderiert von der „Elsterwelle“, ein buntes Programm für gute Laune sorgen, eine Kinder-Show wird begeistern und natürlich haben sich für das Finale um 19:30 Uhr Stargäste angesagt. Den gesamten Park werden wir wieder für ein breites Angebot von Kinderattraktionen nutzen und zahlreiche Partnerfirmen und Vereine haben bereits zugesagt das Fest mit ihren Mitmach-Aktionen zu bereichern. An diversen Ständen können Sie sich mit Getränken und Gegrilltem versorgen, aber auch Kaffee, Kuchen, Eis und Waffeln werden Ihren Gaumen verwöhnen. Halten Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender frei und laden Sie die Nachbarn und Freunde gleich mit ein! Genaue Details veröffentlichen wir rechtzeitig vor dem Fest in den Medien und per Flyer.

### Volleyball-Interessierte gesucht

Die FSG LebensRäume hat sich dem gemeinsamen Volleyballspielen von Männern & Frauen verschrieben (Winter - Halle, Sommer - Beach-Platz; immer Mi.). Insbesondere die Frauenriege sucht noch Verstärkung. Kontakt: Ralf Krüger **Tel.: 03571-467315**

### KinderAbenteuerHotel

An 5 Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, haben Kinder von 8 bis 11 Jahren eine kostengünstige Kurzferienmöglichkeit und die Eltern womöglich ein kinderfreies Wochenende. Der Preis beträgt 35,00 € pro Kind und Wochenende. Detaillierte Informationen erhalten

Sie direkt im Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ oder per **Tel. 03571 974142** von Frau Anke Schubert.

### Termine 2015:

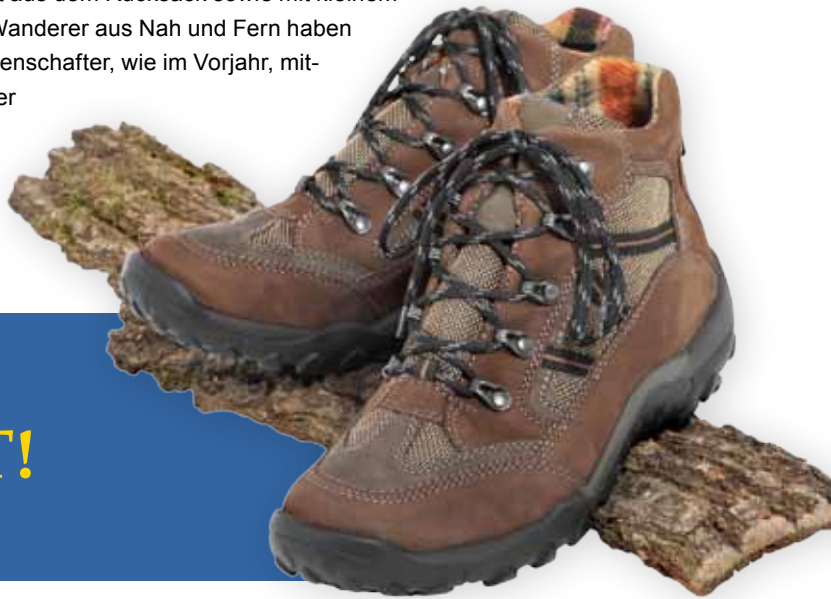
29. - 31. Mai  
26. - 28. Juni  
17. - 19. Juli  
18. - 20. September  
09. - 11. Oktober



## WANDERN & SAUERSTOFF TANKEN

Der Lausitzer Wanderverein e. V. lädt für den 9. Mai 2015 zu den Hoyerswerdaer Wanderungen ein. Die Organisatoren haben Strecken von 17, 24, 33, 38, 44 und 50 km ausgeschrieben. Es wird auf ungeführten, markierten Strecken nach Streckenbeschreibung und Lageplan gewandert. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack sowie mit kleinem Imbiss und Getränken an den Kontrollpunkten und am Ziel. Wanderer aus Nah und Fern haben sich schon angekündigt und vielleicht wollen ja auch Genossenschafter, wie im Vorjahr, mitwandern. Start und Ziel ist der Sitz des Sportbundes Lausitzer Seenland e. V., Burgplatz 2 in Hoyerswerda. Die Starts beginnen ab 7:00 Uhr.

Kontakt Günther Voigt, **Tel. 03571 400429**.



# MACHEN SIE MIT!



## „PLAUDERSTÜBCHEN“ ZIEHT UM

Der Nachbarschaftshilfeverein e. V. Hoyerswerda und die AWO-Lausitz gGmbH laden herzlich zur Neueröffnung der gemeinsamen Begegnungsstätte in die T.-Müntzer-Str. 26 am **9. Mai 2015 um 14:00 Uhr** ein. Mit dem Umzug in die Cafeteria der AWO (schräg gegenüber des alten Treffs) verbessern sich die Bedingungen für die bisherigen Nutzer und die Bewohner des Wohngebietes „Am Cottbuser Tor“. Die Cafeteria verfügt über größere Flächen, ist modern eingerichtet und barrierefrei zugänglich.

Feiern Sie mit uns am 9. Mai bei Kaffee & Kuchen & Musik die Neueröffnung und informieren Sie sich über die Angebote der AWO und des NHV!

NEU

## WIR LADEN ZUM ERSTEN „FLAIR (SPAZIER)GANG“ EIN

Spaziergänge halten fit! Kleine Spaziergänge im Alter sollte man täglich absolvieren. In Gemeinschaft und in der Natur macht es am meisten Freude. Deshalb möchten wir gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus eine Initiative wecken und regelmäßig mit Ihnen spazieren gehen. Hiermit laden wir Sie für Mittwoch, den **27. Mai 2015, um 13:00 Uhr** zum ersten LebensRäume-Spaziergang ein. Treff und Start ist am Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ A.-Schweitzer-Str. 9. Wohin und wie weit wir gehen, werden wir mit den Teilnehmern direkt vor Ort besprechen.

Nutzen Sie bitte den **Mitmach-Kupon** in dieser Ausgabe, um sich anzumelden.



## KARATE-DO E. V. FEIERT 25. GEBURTSTAG

In den ersten Jahren nach der Gründung 1990 boomte der Karatesport, so wie im Rest der neuen Bundesländer, auch in Hoyerswerda. Da war etwas Neues, etwas früher verbotenes. Fast jeder Jugendliche wollte es ausprobieren. Der Verein ist bis heute auf zahlreichen nationalen und internationalen Turnieren erfolgreich. Im Jahr 1995 begann man mit dem Unihockey-Training. Die Mitglieder des heute als Floorball bezeichneten Hallenhockeys, haben als Team der „Lausitzer Wölfe“ erste Plätze in der Liga Sachsen/Sachsen-Anhalt belegt. Menschen ab 60 Jahren bietet der Verein die Möglichkeit, sich in Gemeinschaft aktiv und fit zu halten. 2000 begann der e. V. Kindersportgruppen unter 7 Jahren zu trainieren. Dabei werden allgemeine Fähigkeiten in der motorischen Entwicklung der Kinder gezielt gefördert. Karate-Do e. V. ist einer der Vereine mit dem höchsten Kinderanteil. Er organisiert Familienwanderungen, Ferien- und Trainingslager, aber auch Veranstaltungen, die den Gemeinschaftsinn stärken. Vereinshalle ist die Turnhalle der ehemaligen Oberschule 12 in der C.-v.-Stauffenberg-Str.

Informationen zum Verein erhalten Sie per **Tel. 03571 409786** oder auf der Vereinshomepage [www.karate-do-hoyerswerda.de](http://www.karate-do-hoyerswerda.de).

## RADELN AM 17. MAI

Die diesjährige 12. Radeltour greift eine Empfehlung unserer Senioren-Radlergemeinschaft auf. Der Kurs führt von Hoyerswerda über Wittichenau, Skaska, Weißig nach Bernsdorf. Nach einem zünftigen Mittagspicknick radeln wir weiter Richtung Leipzig nach Schwarzkollm und von dort über Bröthen zurück nach Hoyerswerda. Überwiegend passieren wir gut befahrbare Wege, so dass uns die 50 km nicht schwer fallen werden. Rad fahren in Gemeinschaft macht doppelt Spaß, deshalb laden Sie Ihre Nachbarn und Freunde gleich mit ein zu radeln. Als Mitsponsor und Mitträger ist die Knappschaft wieder mit von der Partie.

Treff und Start ist am Sonntag, den **17. Mai um 9:30 Uhr** am Neustädter Bahnhof (hinterer Tunnelausgang), das Tourende ist für 14:30 Uhr geplant. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 €/Radler.



## FRÜHLINGSGEFÜHLE 2015

Lassen Sie unsere Lebensräume erblühen! Für den **24. - 26. April** 2015 laden wir die Genossenschafter/-innen zur Frühjahrspflanzaktion & Frühlingsfest in den Toom-Baumarkt Hoyerswerda ein. Am Freitag erwartet Sie unser Partner-Baumarkt von **8:00 – 20:00 Uhr**, am Samstag von **08:00 - 18:00 Uhr** und am verkaufsoffenen Sonntag von **13:00 - 18:00 Uhr**. Sie können sich auf ein breites Pflanzenangebot freuen und gleich Ihren Frühlingsbedarf für's Bauen und Renovieren decken. Wir als Genossenschaft sind am Samstag live vor Ort. Ab 08:00 Uhr sorgt unser Rahmenprogramm mit Moderation und Musik, Kinderspielplatz, Kletterwand, Erbseneintopf aus der Gulaschkanone für gute Laune. Am Glücksrad ergattern Sie kleine Preise und auch 2015 werden bepflanzte Balkonkästen für Besucher unseres Standes verlost.

Mitglieder der Genossenschaft erhalten bei Vorzeigen ihrer Servicecard 10 % Rabatt und bei einem Einkaufswert von über 50,00 € noch weitere 5 % - und das auf alle Baumarktprodukte.

## MITMACHKARTE

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

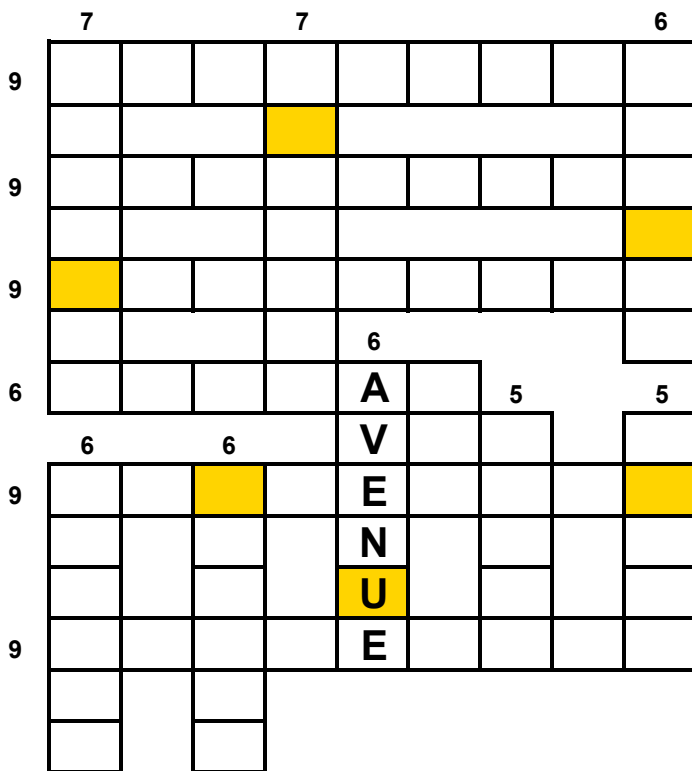
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



LebensRäume Hoyerswerda eG  
Zentrale Kundenbetreuung  
K.-Niederkirchner-Str. 30  
02977 Hoyerswerda





## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Am Rätsel in der letzten Ausgabe von 2014 haben sich sehr viele Leser beteiligt, was die Redaktion natürlich sehr freute. Das Lösungswort lautete „Advent“. Ein Überraschungspräsent haben gewonnen: Frau Herrmann und Herr Blockwitz aus Hoyerswerda sowie Frau Pawlašek aus Spreetal.

## MITMACH KARTE



No. 1/2015

Ich/wir beteilige(n) mich/uns an nachstehendem genossenschaftlichen Angebot (Zutreffendes ankreuzen):

### VORANMELDUNG „FLAIR (SPAZIER)GANG“

Ja, Interesse an genossenschaftlichen Spaziergängen ist vorhanden

Teilnahme am **27.05.2015, 13:00 Uhr, MGH**

Kreuzworträtsel Lösungswort:

		U			
--	--	---	--	--	--

## FRÜHLINGSRÄTSEL

Die vorgegebenen Wörter sind in das Gitter einzubauen.

### 5 Buchstaben

FELGE - PFOTE

### 6 Buchstaben

AVENUE - BRITEN - EMIRAT - KLEBER - URTEXT

### 7 Buchstaben

CATCHER - STRENGE

### 9 Buchstaben

BLUMENFEE - NACHKOMME - REITHALLE - STOCKWERK - TIEFEBENE

## UNGLAUBLICH, ABER SO WAR ES DAMALS...

Folgende „verstaubte“ Hausordnung wurde in dem Deutschen Mieterbund Magazin entdeckt: „Auf dem Lande“ waren diese Regeln noch bis in die 50er Jahre „Gesetz“.

### HAUSORDNUNG!

Die genaueste Beachtung dieser Haus-Ordnung wird jedem Mieter zur Pflicht gemacht!

Auf der Treppe, im Vorgarten und auf der Straße ist dem Haus-Eigentümer und seinen Angehörigen ein respektvoller Gruß zu entbieten.

Alle Mieter verpflichten sich zu einem sittlichen Lebenswandel.

Der augenfällige Genuss von Alkohol und Tabak sowie jede, mit dem Haus-Eigentümer nicht vorher abgesprochene und gegen dessen Einverständnis erfolgte Niederkunft stellen einen Verstoß gegen die Grundsätze der Haus-Ordnung dar.

In der Wohnung wird rücksichtsvolles Stillverhalten geübt. Bei geöffneten Fenstern wird leise gesprochen.

Der Verzehr von Knäckebrot, Zwieback und rohen Karotten in der Nähe der Wand zur Nachbarswohnung ist wegen der damit verbundenen Geräuschbelästigung zu vermeiden.

Mit dem elektrischen Treppenlicht ist sparsam umzugehen. Verantwortungsbewusste Mieter prägen sich Anzahl und Verlauf der Stufen ein und benutzen die Treppe bei Dunkelheit ohne Licht nach Gedächtnis.

Tiere, Ungeziefer und Kinder sind dem Hause fernzuhalten.

Logierbesuche sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen ziehen Strafverfolgung wegen Unzucht oder Kuppelei nach sich.

Im Treppenhaus ist peinliche Sauberkeit zu halten. Die Mieter der oberen Etagen sind angehalten, den Auf- und Abgang tunlichst nur auf Strumpfsocken durchzuführen.

Der Haus-Eigentümer!

Quelle: DMB Magazin, August 2013

## IMPRESSUM

### Herausgeber

LebensRäume Hoyerswerda eG  
K.-Niederkirchner-Str. 30  
02977 Hoyerswerda, Tel. 03571 467-30  
E-Mail [info@lebensraeume-hy.de](mailto:info@lebensraeume-hy.de)  
[www.lebensraeume-hy.de](http://www.lebensraeume-hy.de)

### Redaktion

Reinhard Mäding (Redaktionsleitung),  
Doreen Busch, Christine Kunze,  
Jana Selan, Tino Rothenburger  
Zuschriften unter Stichwort  
„Mitgliederzeitschrift“

### Fotos

Ben Bartuschka, Reinhard Mäding;  
Fotolia: tcsaba S. 6, goodluz S. 6, Photographee.  
eu S. 6, Temistocle Lucarelli S. 7, Max Diesel S. 10;  
shutterstock: Alexander Raths S. 11;  
Justdesign: Jens Just

### Satz/Layout

Justdesign [www.justde-sign.de](http://www.justde-sign.de)  
L.-Herrmann-Str. 94 02977 Hoyerswerda

### Druck

Druckhaus Scholz [www.druckhausscholz.de](http://www.druckhausscholz.de)  
K.-Niederkirchner-Str. 30 02977 Hoyerswerda